

Die Weinländer Bibliotheken verraten auch dieses Jahr ihre Buchtipps für die Sommerferien

Lesefutter für jeden Geschmack –

Was wären Sommerferien ohne gute Lektüre? Die «Andelfinger Zeitung» wollte auch dieses Jahr wissen, welche Titel die Weinländer Bibliothekarinnen für den Ferienkoffer empfehlen würden.

SILVIA MÜLLER

Leserinnen und Leser packen ihre Koffer auf besondere Weise. Sie legen lieber ein Kleid weniger und dafür ein Buch mehr ins Gepäck. Denn Kleider locken in den Ferienorten mehr als genug zum Kauf. Deshalb ist es gar nicht so schlecht, wenn man eins zu wenig dabei hat... Aber gute Bücher sind Glückssache. Ausser man verlässt sich auf die erprobten Ratschläge von Fachleuten. Die Weinländer Bibliothekarinnen wissen, was sich gut liest. Wer sich beeilt, findet ihre Buchtipps sogar noch im Gestell der Dorfbibliothek.

Bücher für Erwachsene

Andelfingen

Vanessa Diffenbaugh: Die verborgene Sprache der Blumen.

Die junge Victoria Jones kennt von Geburt an nur Waisenhäuser und Pflegefamilien. Mit achtzehn Jahren ist Victoria schliesslich auf sich allein gestellt, ist obdachlos, bis sie einen Job in einem kleinen Blumenladen findet. Weil sie die Sprache der Blumen kennt, weiss sie die richtigen Sträusse zu binden und hat damit Erfolg. Auf dem Markt lernt sie Grant kennen und stellt erstaunt fest, dass er ebenfalls die Sprache der Blumen versteht. Zum ersten Mal seit langer Zeit hofft sie wieder auf Liebe und eine Familie. Doch ihre Vergangenheit, ihr Gefühl, nichts wert zu sein, holen sie immer wieder ein.

Rheinau

Nicholas Sparks: Wie ein Licht in der Nacht.

Katie trägt ein dunkles Geheimnis in ihrem Herzen, als sie nach Southport zieht und dort als bewusst unscheinbare Kellnerin jobbt. Unnahbar gibt sie sich auch gegenüber dem jungen Witwer Alex und ihrer resoluten Nachbarin Jo. Beide geben jedoch nicht auf,

nach einem Zugang zu der verschlossenen Katie zu suchen, und wider Willen öffnet sie sich diesen liebenswerten Menschen.

Carlo Luis Zafón: Marina.

Óscar Draí lebt in einem Internat in Barcelona. Der Fünfzehnjährige fühlt sich abgeschottet vom aufregenden Leben in Barcelona. Eines Tages trifft er in einer verfallenen Villa auf ein faszinierendes Mädchen. Marina lebt mit ihrem Vater Germán in dem grossen Haus. Óscar erkennt schnell, dass Vater und Tochter von einem dunklen Geheimnis umgeben sind, doch noch ahnt er nicht, dass Marina sein Leben für immer verändern wird. Denn die beiden Jugendlichen werden in den finsternen Sog einer längst vergangenen Geschichte gezogen...

Rebecca Gablé: Hiobs Brüder.

England 1147: Eingesperrt in einer verfallenen Inselfestung, fristen sie ein menschenunwürdiges Dasein, weil sie nicht zu den Kindern Gottes zählen: Simon hat die Fallsucht. Edmund hält sich für einen toten Märtyrerkönig. Regy ist ein Mörder und so gefährlich, dass er an einer Kette gehalten werden muss. Ausgerechnet Losian, der sein Gedächtnis und seine Vergangenheit verloren hat, fällt die Führung dieser sonderbaren Gemeinschaft zu, als eine Laune der Natur ihnen den Weg in die Freiheit öffnet. Er bringt die kleine Schar zurück aufs Festland, wo Hunger, Not und Rechtlosigkeit herrschen. Eine abenteuerliche Reise beginnt, und auf ihrer langen Wanderung gelangt Losian zu bestürzenden Einsichten über den unheimlichen Fremden, der er einmal war.

Volken

Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil.

Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem an Alzheimer erkrankten Vater schliesst und ihn viele Jahre begleitet. In nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Arno Geigers

Buch ist lebendig, oft komisch. In seiner tief berührenden Geschichte erzählt er von einem Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden. Mit Recht auf der Bestsellerliste und muss einfach gelesen werden!

Feuerthalen

Judith Lennox: Die italienische Geliebte. Zwei unterschiedliche Schwestern verbringen in den 1930ern ihre Jugend in Florenz. Nach einer skandalösen Liebschaft wird die ältere, Tessa, mit ihrer Schwester ins Internat nach London geschickt. Jahre vergehen, Tessa wird ein bekanntes Mannequin und führt ein ausgelassenes Leben, während die jün-

Eschenberg, hat schon manches erlebt. Aber dieser Fall ist anders. Das Schicksal ihrer Patientin lässt sie nicht mehr los. Was als Nachforschung aus medizinischem Interesse beginnt, nimmt bald einen unheilvollen Verlauf. Und nichts ist mehr, wie es zu sein schien...

Ina Knobloch: Der Duftmacher.

Der Geruch nach Rose und Lavendel, der Geschmack von bitterer Schokolade und eine Geschichte um Liebe, Hass und eine betörende Entdeckung. Der aus jeder Zeile duftende Roman um den Parfümeur, der Anfang des 18. Jahrhunderts das Eau de Cologne erfand und Köln zur Hauptstadt der Düfte machte.

terstützung zum Bestseller werden soll. Ninas erste Reaktion: Auf keinen Fall! Ihre Chefin sieht das naturgemäss anders, und so findet sich Nina auf einer Lesereise mit dem grössten aller Ekelpakete wieder (auch als Hörbuch erhältlich).

Peter Hänni: Samenspende.

Würden Sie abends in einem leeren Praxis- und Bürohaus in einen Lift einsteigen, in dem schon ein wildfremder Mann steht? Genau das tut am 11. November 2005 die Gynäkologin Charlotte Berger. Im Erdgeschoss will sie aussteigen, doch der Aufzug hält nicht wie gewünscht an...



Die Weinländer Bibliotheken sind mehr als nur Bücherhorte: Sie sind auch Treffpunkte und Inspirationsquellen.

gere Schwester Freddie das Internat beendet. Nach einem Schicksalsschlag kehrt Tessa während des Zweiten Weltkriegs nach Italien zurück und begibt sich in grosse Gefahr.

Marie-Sabine Roger: Das Labyrinth der Wörter.

Diesen Roman empfiehlt auch die Bibliothek Henggart: Germain Chaze, um die 45 Jahre alt, ist vom Leben nicht verwöhnt und Analphabet. Einen Vater kannte er nie, seine Mutter liebt ihn nicht, und für seine ehemaligen Lehrer war er ein Dummkopf. Da trifft er im Park eine zierliche alte Frau, die wie er die Tauben zählt. Sie kommen ins Gespräch, und sie liest ihm immer wieder aus einem Buch vor. Die lebenskluge alte Dame weiht ihn in die Welt der Bücher und Wörter ein, tut ihm eine neue Welt auf und verändert sein Leben. Berührend, witzig und charmant erzählt.

Thalheim

Esther Pauchard: Jenseits der Couch.

Eine Frau wird in die Psychiatrie eingewiesen, die Diagnose lautet Schizophrenie. Sind ihre Beschuldigungen gegen ihren Ehemann ernst zu nehmen? Wahn oder Wirklichkeit? Cassandra Bergen, erfahrene Assistenzärztin in der psychiatrischen Klinik

Caroline Vermalle: Denn das Glück ist eine Reise.

Die nicht mehr ganz rüstigen Rentner Georges und Charles verwirklichen einen lang ersehnten Traum. Zusammen fahren sie die Tour de France ab. Die besorgte Enkelin bekommt täglich SMS und sieht ihren Grossvater plötzlich mit ganz anderen Augen. Eine humorvolle und tiefgründige Geschichte.

Flaach

Alex Capus: Léon und Louise.

Der Schweizer Autor erzählt mit wunderbarer Leichtigkeit und grosser Intensität von der Liebe in einem Jahrhundert der Kriege, von einem Paar, das sich auf märchenhafte Weise der Zeit widersetzt, gegen alle Konventionen an dieser Liebe festhält und ein eigensinniges, zuweilen unerhört komisches, zugleich verborgenes und allgemein bekanntes Doppelleben führt. Léon und Louise sind ein unvergessliches Paar unserer Gegenwartsliteratur (auch als Hörbuch erhältlich)

Anne Hertz: Sahnehäubchen.

Nina ist ein guter Mensch, aber neuerdings hegt sie Mordgedanken. Schuld ist der amerikanische Autor Dwaine F. Bosworth, dessen Macho-Ratgeber «Ich kann sie alle haben» mit Ninas PR-Un-

Benken

Sarah Harvey: Kann ich den umtauschen?

Alice kann es nicht fassen. Ihr Freund Nathan ist nicht wiederzuerkennen. Ist das wirklich der Mann, in den sie sich verliebt hat? Und dann auch noch dieses Geschenk: ein Wörterbuch! Alice tobt. Und beschliesst, es ihrem Freund auf ihre Weise heimzuzahlen.

Linda Howard: Gefangene des Feuers.

Die junge Ärztin Annie gerät in die Gewalt eines Bewaffneten. Der Mann zwingt sie, seine Schusswunde zu versorgen und ihn in die Wildnis Arizonas zu begleiten. Ist er ein Mörder oder ein unschuldig Verfolgter? Annie schwankt zwischen Gefühl und Verstand.

Virginia Ironside: Nein! Ich geh nicht zum Seniorentreff!

Es ist grossartig, 65 zu sein! Man kann sich langweilen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, man kann ungestraft jammern, und man kann sich überglücklich eingestehen, dass es für gewisse Dinge nun wirklich einfach zu spät ist, und die Balletttänzerinnenkarriere getrost vergessen. Dieses Buch beweist auf äusserst witzige Weise, dass es Spass macht, die ewige Jugend hinter sich zu lassen.

Wie wärs mal mit einem Männerroman?



Unser Buchtipps von Karin Ammann, Master of Science UZH, Kommunikationsspezialistin und Autorin:

«Wer auch immer den Klappentext dieses Männerromans gedichtet hat – möge er dafür ewig in der Verlegerhölle schmoren. Hans Rath montiert in seinem zweiten Werk «Man tut was man kann» so viele Wahrheiten über mittlere Manager, schlecht sozialisierte Softwareexperten, altmodische Chefsekretärinnen und Frauen im Dschungel zwischen Lust und Frust, dass man sich fragt, wie dieser Erfahrungshorizont zum Lebenslauf des Autors passt. Falls man dazu kommt, während man es sich verkneift, zufällig während der Lektüre Anwesende durch schallendes Lachen zu irritieren... Zum Inhalt: Paul, der Titelheld, weiss den

Frauen zu gefallen, fängt sich jedoch durch wechselnde Beziehungen mehr Probleme ein, als er durch sein organisatorisches Geschick lösen kann. Unglücklicherweise quartieren sich drei Bekannte mit unterschiedlichen Beziehungs- und Lebenskrisen in seiner übergrossen Wohnung ein und machen ihm das Leben auch nicht leichter.

Irgendwann durchschaut Paul die Spiele auf der Chefetage, irgendwie haben sie ihren Reiz verloren. Und als er erst dem Charme eines zottigen Hundes und dann noch der Tierärztin erliegt, beginnt er sympathische Züge anzunehmen. Tipp zum Schluss: Hände weg von der Fortsetzung «Da muss man durch». Sie ruiniert den Lesegenuss des Vorgängers gänzlich. Schade, denn man hätte Lust auf mehr.»

Hans Rath: Man tut was man kann. Verlag Wunderlich, Reinbek bei Hamburg, 2009.

die Tipps der Bibliothekarinnen

Bücher für Jugendliche

Feuerthalen

Salah Naoura: Matti und Sami und die drei grössten Fehler des Universums. Der 11-jährige Matti möchte die Ferien in Finnland, der Heimat seines Vaters, verbringen. Die Familie hat aber dazu kein Geld. Mit einer faustdicken Lüge erreicht er, dass seine Familie doch hinfährt. Nun aber stranden Matti, sein Bruder Sami und seine Eltern in der finnischen Einöde, ohne Haus, ohne Auto und ohne Job. Zum Glück wohnt Papas Bruder ganz in der Nähe, und ein Wunder geschieht... Eine turbulente Geschichte für Leute ab 10.

Jungen hingezogen, von dem sie noch nicht mal weiss, wer er eigentlich ist.

Kristin Cashore: Die Flammende.

Wer das Mädchen mit den Haaren wie Feuer einmal gesehen hat, wird es nie wieder vergessen: Fire übt eine unwiderstehliche Macht auf alle Lebewesen in ihrer Nähe aus. Zudem kann sie in die Gedanken anderer Menschen eindringen – nur nicht in die von Prinz Brigand.

Was für ein Mensch ist dieser unnahbare Feldherr, und welche Rolle spielt er im Kampf um den Thron? Fire verfängt sich im Netz aus Verschwörungen, das sich um sie herum entspinnt.

sie eines Tages entdeckt, dass sie ungeahnte magische Fähigkeiten hat, ist Oksa ausser sich.

Warum erfährt sie erst jetzt von dem Familiengeheimnis, das sie vor unglaubliche Herausforderungen ihres Lebens stellt?

John Stephens: Emerald. Aus der Reihe «Die Chroniken von Anbeginn».

Die Geschwister Kate, Michael und Emma haben keine Ahnung, was sie erwartet, als sie zusammen in das Waisenhaus von Dr. Pym gebracht werden. Als sie im Keller des unheimlichen Orts ein altes Buch finden, ändert sich ihr Leben dramatisch.

re später in der Zukunft. Kasmiranda Pompadauz, Jonni mit der Höllenhand und Melusine müssen bald feststellen: Sie sind total von gestern! Kinder haben rollende Bretter an den Beinen und sprechen die ganze Zeit mit sich selbst – allerdings in kleine Kästchen hinein... Ein sehr lustiges Buch!

Derek Landy: Der Gentleman mit der Feuerhand. Aus der Reihe «Skulduggery Pleasant».

Skulduggery Pleasant ist kein gewöhnlicher Detektiv. Er ist Zauberer und Meister der kleinen schmutzigen Tricks, und wenn die Umstände es erfordern, nimmt er es mit dem Gesetz nicht so genau. Er ist ein echter Gentleman. Und er ist ein Skelett.

Klasse, hängt am liebsten mit seinem verpeilten Kumpel Nico ab und plagt sich mit dem grössten Problem, das man in seinem Alter nur haben kann: Wie werde ich über Nacht vom Durchschnittstypen zum Superhelden?

Hugos genialer Masterplan: Alles daran setzen, endlich ein Supersportler zu werden, als Superheld die süsse Viola zu erobern und seine Eltern und Lehrer davon zu überzeugen, dass er ein verkanntes Supertalent ist! Beim Fussball, Handball, Judo, Schwimmen und sogar Ballett will Hugo beweisen, was er alles drauf hat. Und ganz nebenbei natürlich Violas Aufmerksamkeit auf sich ziehen! Doch jede Sportart hat ihre Tücken.



In Ossingen vertieften sich am Freitag die Sekt Schüler zum Abschluss eines Projekts in Bücher.

Bild: Silvia Müller

Antie Babendererde: Rain Song.

Hanna stürzt auf der Suche nach Jim, dem Vater ihrer Tochter, von einer Klippe und entgeht nur dank des Makah-Indianers Greg dem Tod. Während ihrer verzweifelten Suche häufen sich unheimliche Vorfälle. Hanna ahnt, dass diese mit ihrer Suche nach Jim zu tun haben. Mit der Hilfe von Greg entdeckt sie immer mehr von Jims wahrer Identität und damit ein Geheimnis, das furchtbarer nicht sein könnte

Thalheim

Petra Ivanov: Escape.

Leo hat seine grosse Liebe gefunden. Doch sein Vater will nichts von Nicole wissen. Leo soll eine Kosovo-Albanerin heiraten. Verzweifelt kämpft Leo um Verständnis. Er stösst damit auf taube Ohren.

Susane Colasanti: Waiting for you – eine Geschichte über die Liebe.

Marisa ist in Derek verliebt. Leider hat er bereits eine Freundin. Nash ist für Marisa eindeutig der Falsche – auch wenn er das anders sieht.

Und als wäre das Leben nicht schon kompliziert genug, verknallt sich ihre beste Freundin ständig in ältere Typen, ihre Eltern spielen völlig verrückt, und Marisa fühlt sich auf einmal zu einem

Flaach

Daniel Westland: Polsprung – Die Welt spielt verrückt.

Eine Gefahr bedroht die Erde: Ein verheerender Polsprung steht kurz bevor. Alex' Vater ist ein Wissenschaftler, der sich dieser Bedrohung bewusst ist. Er versucht sie der Menschheit zu offenbaren, dies wird für ihn und seine Familie zur Gefahr. Die Lesenden dürfen Alex, dessen Freundin Isa und Alex' Familie auf dem Weg zur Rettung der Welt begleiten.

Benken

Susanne Wittpennig: Maya und Domenico – Die krasse Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Die 13-jährige Maya hat wirklich schon genug andere Sorgen, als der Angeber Domenico neu in ihre Klasse kommt. Er sieht umwerfend aus, ist aber so was von unsympathisch, dass es eigentlich gar nicht auszuhalten ist.

Rheinau

Anne Plichota Cendringe Wolf: Die Unverhoffte. Aus der Reihe «Oksa Pollock».

Eigentlich macht Oksa Karate und ist die Schnellste auf den Inlinern. Und in ihren Träumen ist sie eine Ninja-Kämpferin, die es mit dem fieseren Klassenlehrer McGraw aufnehmen kann. Doch als

Rachel Ward: Numbers – Der Tod im Blick.

Jem hat schon als kleines Kind die Zahlen der Menschen gesehen. Dass es Todesdaten sind, wird ihr als Teenager klar, als an einem Volksfest ein Drama geschieht.

Bücher für Kinder

Rheinau

Vorsicht, Abenteuer! aus der Reihe «7-Minuten-Geschichten zum Lesen lernen».

«Ich habs geschafft!» Welches Kind freut sich nicht darüber, wenn es eine Geschichte ganz allein gelesen hat? Eine grosse Fibelschrift und zahlreiche liebevolle Illustrationen erleichtern zusätzlich das Textverständnis. Dieses Buch ist nur für echte Abenteuerer! Im Kampf gegen schreckliche Ungeheuer, gruselige Gespenster, gemeine Seeräuber und furchterregende Bären sind nämlich Mut und Stärke gefragt.

Franziska Gehm: Das pupsende Hängebauchschwein. Aus der Reihe «Familie Pompadauz».

Was passiert, wenn man im Jahr 1912 lebt und man durch ein Gewitter plötzlich im Jahr 2011 landet? Ein ganzes Hotel samt Bewohnern landet 100 Jah-

Volken

David Almond: Mina.

Mina ist anders als die anderen Kinder in ihrer Klasse. Nachdenklich, fantasievoll und rebellisch eckt sie immer wieder an. Mina findet, dass es tausend spannende Dinge auf der Welt gibt: das Vogelnest in ihrem Lieblingsbaum, die Nacht, Nichtstun und selbst erfundene Wörter wie z.B. «Humpellosigkeit» oder «Antimerkwürdigkeit». Um die Schule möchte sie am liebsten einen grossen Bogen machen... Mina stellt alles infrage: Glaube, Liebe, Freundschaft, Trauer, Vorschriften, das Leben an sich. Das ist Minas Blick auf die Welt. Das ist Minas Tagebuch. Das ist Mina.

Jane Simmons: Rosa sucht ein Zuhause.

Schweinchen Rosa hat die Schnauze gründlich voll! Kein Wunder, denn das Leben auf der riesigen Farm ist auch alles andere als gemütlich, erst recht mit der Aussicht, irgendwann zu Schinken verarbeitet zu werden... Aber nicht mit Rosa: Kurzerhand nimmt das kecke Schweinchen allen Mut zusammen und ergreift bei der nächsten Gelegenheit die Flucht, und schon erfährt es den ersten Schrecken: Vor ihr steht ein schlammiges Wesen mit Rüssel und Ringelschwanz... Ein wunderschönes Abenteuer um Liebe, Geborgenheit und Freundschaft.

Flaach

Lukas Hartmann: All die verschwundenen Dinge.

Wo gehen all die Dinge hin, die wir verlegen, liegenlassen, verlieren? All die Regenschirme, Brillen, Socken, Portemonnaies? Der kleine Karl ist überzeugt, dass es einen geheimen Ort gibt, an dem sich die verschwundenen Dinge versammeln. Und er ist entschlossen, ihn zu finden. Eine abenteuerliche Geschichte darüber, dass man manchmal (fast) alles verlieren muss, um das Wichtigste zu finden.

Kitty Crowther: Der Besuch vom kleinen Tod.

Ein Männlein im schwarzen Umhang, die lange Sichel immer dabei, zieht von Bett zu Bett und holt jeden Einzelnen ab. Widerstand lohnt sich nicht. Es ist der Tod, der unterwegs ist. Bis er ein Mädchen trifft, das sich zu seiner Überraschung mit ihm anfreundet. Ein tröstliches Bilderbuch über die Angst vor dem Sterben.

Benken

Sabine Zett: Hugos geniale Welt.

Hugo ist ein Genie, eine Sportskanone und der coolste Junge der Schule – zumindest in seinen Träumen... Im wahren Leben ist er vom Ruhm noch meilenweit entfernt! Er geht in die sechste

Sachbuch Kind/Jugend

Volken

Florence Guichard: Superschlaue Tiere.

Ein Ausflug in das Reich der Tiere! Durch aufregende Pop-Ups und spannende Spieleffekte werden die erstaunlichen Verhaltensweisen der Tiere zu einem echten Erlebnis. Denn Mitmachen ist angesagt. Dazu gibt es spannende Informationen über trickreiche Affen, charakterstarke Pinguine, wagemutige Putzerfische und viele andere.

Benken

Kids – 1001 Ausflüge für die ganze Familie.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk, das sich auf Ziele in der Schweiz und im nahen Ausland konzentriert. Die Informationsgoldgrube mit weit über 1000 Tipps für spannende, abenteuerliche, lehrreiche Erlebnisse für Kinder jeden Alters.

Henggart

Landort-Spiele in der Natur.

Ein besonderes Buch, wie man mit Rinden, Blättern, Ästen, Blüten, Vogelfedern usw. Spielbretter und Spielfiguren der etwas anderen Art herstellen kann. Ein sehr schön bebildertes Ideenbuch für kleine und grosse Naturmenschen mit genauer Anleitung.

Sachbuch Erwachsene

Flaach

Jesper Juul: Pubertät – Wenn Erziehen nicht mehr geht.

Der Ratgeber eines der bedeutendsten und innovativsten Familientherapeuten Europas. In der Pubertät fangen Eltern oft mit einer Turboerziehung an, um in letzter Minute noch alles richtig zu machen. Das kann nicht funktionieren. Jetzt kommt es auf die Beziehung an.

Heike Blümner, Jackie Thomae: Let's face it: Das Buch für alle, die älter werden.

Kein Midlifecrisis-Ratgeber, sondern einfach ein Buch über das Älterwerden – und das betrifft Menschen in jedem Alter. Themen, die mit dem Älterwerden zusammenhängen, sind so universell und archaisch wie das Rätsel der Liebe, die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach wahrer Schönheit oder der Blick auf die verrinnende Zeit.

Wissenschaftler, Experten und Prominente geben darin Auskunft, aber auch unbekannte Menschen. Wann beginnt «das Alter»? Was stellt die Zeit mit unserem Körper an? Wie jung oder alt lassen uns Jobs, Orte, Lebensstile oder Mitmenschen fühlen? Wie schmal ist der Grat zwischen ewig jung und beaufjugendlich?